



EINWOHNERGEMEINDE BURGISTEIN

Protokoll

der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Burgistein vom 13. Dezember 2008 um 13.30 Uhr im Schulhaus Burgiwil.

Vorsitz: Peter Stalder, Gemeindepräsident

Protokoll: Hans Graber, Gemeindeverwalter

Stimmberechtigte: 96 Personen

Stimmenzähler: Herr Peter Bigler, Muttlenrain
Herr Kurt Peter, Hausern

Zur heutigen Versammlung wurde wie folgt eingeladen:

Amtsanzeiger: Nr. 46 vom 13. November 2008
Nr. 47 vom 20. November 2008

Amtsblatt: Nr. 48 vom 26. November 2008

Einleitend hält Gemeindepräsident Peter Stalder fest, dass es für ihn die letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident und zugleich die 25. Gemeindeversammlung sei, welche er leite. Aus diesem Grund sei seine Familie vollzählig anwesend und er heisst sie speziell willkommen.

Anschliessend stellen sich die bisherigen und die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder vor. Da bereits die Ressortverteilung stattgefunden hat, werden auch die Ressorts bekannt gegeben.

Die Stellvertreterin des Gemeindeschreibers, Frau Christine Segessenmann, sowie die Auszubildenden, Frau Katrin Schneider und Herr Joël Burkhalter, nehmen auch an der Gemeindeversammlung teil.

Als Pressevertreter ist Herr Erwin Munter, Thuner Tagblatt, anwesend.

Frau Christine Segessenmann, Frau Katrin Schneider, Herr Joël Burkhalter und Herr Erwin Munter sind nicht stimmberechtigt. Frau Sabine Stalder und ihr Lebenspartner sind ebenfalls nicht stimmberechtigt, da sie nicht in Burgistein wohnhaft sind.

Alle übrigen anwesenden Personen werden als stimmberechtigt anerkannt.

Die publizierte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Begrüssung der Jungbürgerinnen und Jungbürger und Überreichung der Bürgerbriefe

An die heutige Gemeindeversammlung sind 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger eingeladen. **Gemeindepräsident Peter Stalder** stellt fest, dass sich deren 4 entschuldigt haben, 11 sind anwesend und von drei der Eingeladenen ist keine Antwort eingetroffen.

Gemeinderat Hans-Ulrich Mani heisst die Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Versammlung herzlich willkommen. Er erwähnt, dass die Jungbürgerinnen und Jungbürger nicht mehr zum Nachtessen eingeladen werden, sondern es werden IGT-Gutscheine überreicht.

In seiner Ansprache vergleicht er die Mündigkeit mit dem Einsteigen auf das „politische Schiff“. Er bittet die Jungbürgerinnen und Jungbürger, sich aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen und mitzuhelfen, dass dieses „politische Schiff“ auf einem guten Kurs bleibt.

2. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Versammlung vom 16. Oktober 2008

Das Protokoll der Versammlung vom 16. Oktober 2008 ist mit dem Mitteilungsblatt Nr. 107 in alle Haushaltungen verteilt worden.

Zu diesem Protokoll wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss:

- Das Protokoll vom 16. Oktober 2008 wird einstimmig genehmigt.

3. Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Der Gemeinderat beantragt die folgenden Ansätze:

Gemeindesteuer	1,86
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo des amtlichen Wertes der Liegenschaften
Hundetaxe	Fr. 35.00 für den ersten Hund
	Fr. 60.00 für jeden weiteren Hund
	in der gleichen Haushaltung

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

Beschluss:

- Die vom Gemeinderat beantragten Ansätze werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

4. Beratung und Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2008

Gemeindepräsident Peter Stalder hält einleitend fest, dass es dem Gemeinderat nicht gelungen ist, einen ausgeglichenen Voranschlag vorzulegen. Der Voranschlag für das Jahr 2009 wird anschliessend vom **Finanzverwalter** mittels einer Power-Point-Präsentation erklärt. Er informiert dazu, dass der geplante Kredit für die Sanierung des Turnhallenbodens im Betrag von Fr. 72'500.00 im Voranschlag nicht mehr enthalten ist. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen Kredit nicht zu berücksichtigen, weil es nicht sicher ist, dass die Gelder aus der Mehrwertabschöpfung bereits im Jahr 2009 verfügbar sind. Auf das Endresultat des Voranschlages hat diese Änderung jedoch keinen Einfluss.

Frau Erika Graber, Rothmettlen, stellt den Antrag, den Betrag von Fr. 72'500.00 wieder in den Voranschlag aufzunehmen und der Investitionsrechnung zu belasten. Der Hallenboden des Schulhauses Burgiwil weise altersbedingte Abnützungerscheinungen auf und eine Sanierung sei notwendig.

Der **Finanzverwalter** gibt bekannt, dass sich der Aufwandüberschuss des Voranschlages von Fr. 33'510.00 auf Fr. 40'760.00 erhöhen wird, sofern dieser Antrag gutgeheissen wird und die Kosten der Investitionsrechnung belastet werden. Es handelt sich um den Abschreibungsbedarf der Investition von 10% oder Fr. 7'250.00.

Herr Hans Graber, Rothmettlen, wendet sich als Gemeindegänger an die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Schulanlage Burgiwil seit 1980 in Betrieb ist und die Turnhalle täglich benützt wird, der Sportplatz jedoch nur während den Sommermonaten und zudem nicht tagtäglich. Eine Sanierung dränge sich auf und müsse nun prioritär ausgeführt werden. Aus finanziellen Gründen und wegen des hohen Eigenkapitals sei dieser Aufwand ohne weiteres verkraftbar. Er ersucht, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Frau Elisabeth Aeschbacher, Breiten, unterstützt den eingereichten Antrag ebenfalls.

Herr Peter Gilgen, Präsident der Primar-, Realschul- und Kindergartenkommission, spricht sich gegen die Annahme dieses Antrages aus. Seitens der Schule seien Prioritäten gesetzt worden und in erster Priorität sei die Vergrösserung des Turnplatzes beim Schulhaus Burgiwil eingestuft. Die Bedürfnisse der Schule sollten vor denjenigen der Vereine berücksichtigt werden.

Herr Philipp Mösch, Weidli, appelliert an die Versammlung, dass nicht Geld ausgegeben werden sollte, welches noch gar nicht vorhanden ist.

Gemeinderätin Nadia Ritschard begründet, dass der Ersatz des Turnhallenbodens in die erste Priorität gesetzt wurde, weil der Ausbau des Sportplatzes im Frühling erfolgen muss. Sollten jedoch genügend Mittel aus der Mehrwertabschöpfung vorhanden sein, konnten beide Projekte im gleichen Jahr ausgeführt werden. Sie gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der vorliegende Antrag abgelehnt wird.

Auf die Frage von **Frau Brigitte Bähler, Badersmaad** wird geantwortet, dass der Ausbau des Sportplatzes im Finanzplan im Jahr 2010 vorgesehen ist.

Gemeinderat Hans-Ulrich Mani findet es nicht richtig, wenn der Betrag von Fr. 72'500.00 für den Ersatz des Turnhallenbodens wieder im Voranschlag 2009 berücksichtigt wird. Er gibt zu bedenken, dass die Abschreibung dieser Investition die laufende Rechnung während 10 Jahren belasten wird. Zudem seien bei der Feuerwehr Kürzungen im Betrag von Fr. 9'000.00 vorgenommen worden. Nach seiner Meinung sollten die Bedürfnisse der Schule, welche Hausherr der Schulgebäude sei, berücksichtigt werden.

Herr Roland, Boss, Weier, zeigt sich erstaunt darüber, wie viele Projekte aus den Mitteln der Mehrwertabschöpfung realisiert werden sollen. Der Boden in der Mehrzweckhalle sei ein Sicherheitsproblem und er begreift die Primar-, Realschul- und Kindergartenkommission nicht, dass mit der Sanierung noch zugewartet wird.

Herr Adrian Schadegg, Burgiwil, verweist auf das grosse vorhandene Eigenkapital. Wenn dann der Ertrag der Mehrwertabschöpfung verfügbar ist, könne der Aufwand für die Sanierung wieder zurückgebucht werden. Die Sicherheit der Kinder sollte in den Vordergrund gestellt werden. Dazu entgegnet **Gemeinderat Hans-Ulrich Mani**, dass für die Verwendung der Mehrwertabschöpfung ein Reglement besteht. Eine Äufnung des Eigenkapitals sei nicht möglich.

Nachdem sich niemand mehr zum Wort meldet, lässt Gemeindepräsident Peter Stalder über den Antrag von Frau Erika Graber abstimmen.

Diese Abstimmung zeigt das folgende Resultat:

Für den Antrag Graber:	47 Stimmen
Für den Antrag des Gemeinderates	36 Stimmen

Zum Voranschlag des Jahres 2009 meldet sich niemand mehr zum Wort.

Beschluss:

- Der Voranschlag des Jahres 2009 wird, mit einem Aufwand von Fr. 4'296'475.00, einem Ertrag von Fr. 4'255'715.00 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'760.00 einstimmig angenommen.

5. Erhöhung der Kontokorrentlimite von bisher Fr. 400'000.00 auf neu Fr. 1'500'000.00

Dieses Geschäft wird vom **Finanzverwalter** erläutert. Der Bundesbeitrag an die Spitex wird nicht mehr ausgerichtet. Dieser Beitrag betrug in den letzten Jahren jeweils rund Fr. 300'000.00. Nachdem nun die Leistung des Bundes wegfällt, bedeutet dies, dass die Gemeinde Burgstein, als Sitzgemeinde, das gesamte Betriebsdefizit bevorschussen muss. Im Jahr 2009 beträgt dieses Defizit Fr. 934'600.00. Die bisherige Kontokorrentlimite von Fr. 400'000.00 wird deshalb nicht mehr ausreichen. Deshalb beantragt der Gemeinderat eine Erhöhung auf 1,5 Mio Franken.

Zu diesem Geschäft wird die Diskussion nicht benützt.

Beschluss:

- Die Erhöhung der Kontokorrentlimite von bisher Fr. 400'000.00 auf neu Fr. 1'500'000.00 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen:

a) Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Gemeinde und des Gemeinderates

Die SP schlägt die bisherige Vizepräsidentin, **Rosmarie Stettler** zur Wiederwahl vor.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Gemeindepräsident Peter Stalder erklärt **Frau Rosmarie Stettler** aufgrund von Art. 52, Abs. d Gemeindeordnung (GO) als gewählt.

b) Wiederwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission: Herr Hans Rudolf Bigler wieder wählbar

Gemeindepräsident Peter Stalder gibt bekannt, dass sich **Herr Hans-Rudolf Bigler, Hausmatte**, für eine weitere Amtsperiode als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung stellt.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Gemeindepräsident Peter Stalder erklärt Herr **Hans-Rudolf Bigler** aufgrund von Art. 52, Abs. d GO für eine weitere Amtsperiode als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

c) 4 Mitglieder der Primar-, Realschul- und Kindergartenkommission:

Wiederwahl von Herr Peter Gilgen

Austritt von Frau Katharina Mösch wegen Amtszeitbeschränkung

Austritt von Frau Ruth Franceschina infolge Demission

Wiederwahl von Herr Martin Fankhauser

Gemeindepräsident Peter Stalder schlägt vor, dass zuerst die Herren Peter Gilgen und Martin Fankhauser im Amt bestätigt werden sollen. In einem weiteren Wahlgang sollen die neuen Mitglieder gewählt werden.

Die Versammlung erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Aufgrund von Art. 52, Abs. d GO erklärt **Gemeindepräsident Peter Stalder**

- **Herr Peter Gilgen, Aebnit**, und
- **Herr Martin Fankhauser**, Pfandersmatt,
als gewählt.

Als Nachfolger von Frau Ruth Franceschina und Frau Katharina Mösch werden von der SP die folgenden Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- **Herr Toni Caradonna, Aebnit**
- **Herr Thomas Grünig, Weidligraben**

Die vorgeschlagenen Personen sind nicht anwesend. Die Vorstellung erfolgt deshalb durch **Herr Alexander Portner, Weidligraben**.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Gemeindepräsident Peter Stalder erklärt die Herren **Toni Caradonna, Aebnit**, und **Thomas Grünig, Weidligraben**, aufgrund von Art. 52, Abs. d GO, als gewählt.

d) 5 Mitglieder der Tiefbaukommission:

Austritt von Herr Andreas Zurbuchen infolge Demission
Wiederwahl Herr Walter Dietrich
Wiederwahl Herr Toni von Niederhäusern
Wiederwahl Herr Christoph Stähli
Wiederwahl Herr Peter Bigler

Auch hier schlägt **Gemeindepräsident Peter Stalder** vor, zuerst die im Amt verbleibenden Mitglieder wieder zu wählen und anschliessend die Neuwahl vorzunehmen.

Die Anwesenden erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Es werden keine zusätzlichen Wahlvorschläge eingereicht.

Gemeindepräsident Peter Stalder erklärt aufgrund von Art. 52, Abs. d GO

- Herr Walter Dietrich, Mürggi
 - Herr Toni von Niederhäusern, Oberelbschen
 - Herr Christoph Stähli, Niederschöneegg
 - Herr Peter Bigler, Muttlenrain
- als wieder gewählt.

Als neues Mitglied der Tiefbaukommission schlägt die SVP **Herr Martin Megert, Breiten**, zur Wahl vor.

Herr Martin Megert ist an der heutigen Versammlung nicht anwesend. Die Vorstellung erfolgt durch **Herr Simon Schneider, Weier**.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Gemeindepräsident Peter Stalder erklärt **Herr Martin Megert** aufgrund von Art. 52, Abs. d GO als gewählt.

Nach den Wahlgeschäften dankt Gemeindepräsident Peter Stalder den austretenden Kommissionsmitgliedern für die geleistete Arbeit, welche sie zu Gunsten der Öffentlichkeit erbracht haben.

7. Verabschiedungen

- a) Gemeindepräsident Peter Stalder
- b) Gemeinderatsmitglieder

Zuerst verabschiedet **Gemeindepräsident Peter Stalder** die austretenden Mitglieder des Gemeinderates, Nadia Ritschard und Walter Aeschbacher.

Frau Nadia Ritschard hat, als Nachfolgerin von Herr Kurt Urfer, das Amt als Gemeinderätin im Jahr 2007 angetreten. Sie war verantwortlich für das Ressort Bauen und Liegenschaftsunterhalt. Aus beruflichen Gründen stellt sie ihr Amt zur Verfügung. Gemeindepräsident Peter Stalder dankt ihr für die geleistete Arbeit bestens.

Herr Walter Aeschbacher gehörte während acht Jahren dem Gemeinderat an und stand dem Ressort Landwirtschaft vor. Gemeindepräsident Peter Stalder würdigt seine geleistete Arbeit und dankt ihm bestens.

Beiden austretenden Mitgliedern wird ein Präsent überreicht.

Frau Nadia Ritschard und **Herr Walter Aeschbacher** bedanken sich für die Ehre und wünschen dem Gemeinderat alles Gute.

Nun würdigt **Vizepräsidentin Rosmarie Stettler** die grosse, während 12 Jahren als Gemeindepräsident geleistete Arbeit von Peter Stalder. Besonders erwähnt sie grosse Projekte, welche während seiner Amtszeit realisiert worden sind, wie beispielsweise die Sanierung der Wasserversorgung, den Ausbau des Dachgeschosses im Schulhaus Weierboden, die Beschaffung der Fahrzeuge für die Feuerwehr und den Tiefbau sowie die Ortsplanungsrevision. Besonders erwähnt sie auch die Rückzahlung von Schulden im Umfang von Fr. 500'000.00.

Sie dankt ihm herzlich für die grosse geleistete Arbeit. Besonders erwähnt sie die gut vorbereiteten und speditiv geleiteten Sitzungen. Sie dankt ihm aber auch für die gute Zusammenarbeit und dass er sich für alle Anliegen eingesetzt hat; insbesondere für die Eigenständigkeit der Gemeinde und die guten Beziehungen zu den Nachbargemeinden.

Als Zeichen des Dankes für seinen langjährigen Einsatz wird ihm ein Niederstammobstbaum der Sorte Gravensteiner sowie Reise Gutscheine überreicht. Vizepräsidentin Rosmarie Stettler erinnert Peter Stalder daran, dass er als Feuerbrandkontrolleur weiterhin für die Gemeinde tätig ist und deshalb wisse, wie dieser Apfelbaum gepflegt werden muss.

Die anwesenden Versammlungsteilnehmer erheben sich von den Sitzen und danken Gemeindepräsident Peter Stalder mit einem lang anhaltenden Applaus für die grosse geleistete Arbeit.

Gemeindepräsident Peter Stalder bedankt sich herzlich für die ihm zuteil gewordene Ehrung und erwähnt einige wichtige Meilensteine während seiner Amtszeit, wie die Schuldenrückzahlung, die Wasserversorgung. Aber auch undankbare Geschäfte mussten behandelt werden wie beispielsweise das Verfahren der ZPP Alpenblick oder die ungeklärten Brandfälle im Weierboden. Er bittet, das Vertrauen auch auf die neuen Mitglieder des Gemeinderates zu übertragen. Er erwähnt auch, dass er als abtretender Gemeindepräsident ein Wunsch äussern dürfe, welcher wie folgt lautet: *„Ich wünsche mir, dass es im Kanton Bern möglich wird, mit weniger Planungen positivere Resultate zu erzielen“*.

8. Informationen

Gemeinderat Hans-Ulrich Mani informiert über die Teilrevision der Ortsplanung. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung zu Beginn des kommenden Jahres erfolgen wird.

Weiter verweist er auf den neuen Fahrplan und insbesondere auf die bessere Busverbindung Wattenwil Riggisberg. Er wirbt dafür, den Bus Wattenwil Riggisberg rege zu benützen.

9. Verschiedenes

Hier meldet sich niemand zum Wort.

Gemeindepräsident Peter Stalder dankt für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr:

- der Verwaltung
- den Angestellten und hier insbesondere den Wegmeistern
- allen Kommissionen
- den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Die Getränke gehen zu Lasten der Gemeinde das Übrige wird er zur Bezahlung übernehmen.

Ende der Versammlung um 1530 Uhr.

EINWOHNERGEMEINDE BURGISTEIN

Der Präsident

Der Sekretär

Peter Stalder

Hans Graber